



Mitteilungsvorlage		Vorlage-Nr:	VO/2016/801-001
Federführend: FD 5.4 Schul- und Kulturwesen		Status:	öffentlich
		Datum:	01.11.2016
		Ansprechpartner/in:	Dr. Kruse, Martin
		Bearbeiter/in:	Röschmann, Marco
Mitwirkend:	öffentliche Mitteilungsvorlage		
Prüfung des Fahrbüchereiwesens			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
Öffentlich	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung	Beratung	

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Der Ausschuss hatte nach Beratung in seiner Sitzung am 21.03.2016 dem Evaluationsergebnis zugestimmt. Die Prüfung ergab, dass die Förderungen der Fahrbüchereien im Kreis Rendsburg-Eckernförde effektiv und effizient erfolgen. Der Ausschuss sprach sich ausdrücklich dafür aus, dass das Angebot der Fahrbücherei in vollem Umfang erhalten bleiben soll.

Die Verwaltung wurde ergänzend jedoch um Prüfung gebeten, inwieweit weitergehende Maßnahmen hinsichtlich der Effektivität und Effizienz in der Förderpraxis in Bezug auf die Reduzierung der Haushaltsbelastung des Kreises möglich sind.

Zur Finanzierung der fahrenden Büchereien bündeln die teilnehmenden Gemeinden, der Kreis und der Büchereiverein ihre Kräfte, um Kindern wie Erwachsenen eine qualifizierte und attraktive Medienversorgung zu ermöglichen. Die Unterhaltung der Fahrbüchereien ist somit ein funktionierendes Beispiel interkommunaler Kooperation zur Daseinsvorsorge.

Die bestehende Finanzierungsbeitrag der Vertragspartner besteht seit 2004. Der Kreisanteil beträgt 24,5%. Der Haushaltsansatz für 2017 beträgt 126.200 €.

Eine Reduzierung der Kreisbeteiligung ginge ausschließlich zu Lasten der gemeindlichen Ebene, da Einsparungen beim Kreis nicht vom Büchereiverein aus Gründen der Gleichbehandlung aller Kreise aufgefangen werden können.

Im Gespräch mit Herrn Dr. Lorenzen, Direktor der Büchereizentrale, wurde deutlich, dass eine Reduzierung des Kreisanteils durch Übernahme der Kosten durch Stiftungen und Privatpersonen denkbar sei, jedoch absehbar keine entsprechenden Hinweise für eine laufende Förderung des Fahrbüchereiwesens zu erwarten seien.

Die schleswig-holsteinischen Sparkassen engagieren sich bereits vielfach für projektbezogene Maßnahmen. So haben sie die Finanzierung der Medienboxen speziell für Flüchtlinge unterstützt. Die Alphabetisierungskampagne „Lesen macht Leben

leichter“ ist ein weiteres gefördertes Projekt durch die Sparkassen zur Leseförderung von Erwachsenen, die nicht oder nur begrenzt lesen können.

Bei dem landesweiten Leseförderprojekt „FerienLeseClub“ handelt es sich ebenfalls um eine projektbezogene Maßnahme, welches gemeinsam von der Büchereizentrale 2008 mit der NORMMETALL-Stiftung konzipiert wurde.

Die "Onleihe zwischen den Meeren" ist ein Angebot der Öffentlichen Bibliotheken, um dem medialen Wandel Rechnung zu tragen. Es wird von der Büchereizentrale Schleswig-Holstein koordiniert und durch das Land Schleswig-Holstein sowie die Kreissparkassenstiftung Herzogtum Lauenburg finanziell gefördert. Jedoch stellen die Printmedien das weitaus größere Angebot dar, weil es preiswerter als die Onleihe ist. Denn je Buch im Onleihangebot ist eine Lizenz zu erwerben. Somit stehen dem Leser nicht Bücher in unendlicher Anzahl zur Verfügung.

Die Fahrbüchereien im Kreis erheben eine Nutzungsgebühr für Erwachsene von 18 € pro Jahr. Es gibt auch eine Halbjahresbeitragsgebühr von 10 €. Kinder und Jugendliche lesen kostenlos. Eine Anpassung der Gebühren um rd. 10% könnte zu einer geringfügigen Entlastung des Kreishaushalts in Höhe von rd. 900 € jährlich führen.

Herr Dr. Lorenzen hob hervor, dass die Fahrbüchereien nicht nur den ländlichen Raum mit einer vielfältigen Medienauswahl versorgt, sondern diese auch ein Kommunikationsort und Treffpunkt für Jung und Alt darstelle. Der Bestand umfasst je Bus rund 25.000 Medien, von denen rund 4.500 auf den Touren mitgeführt werden. Auf diese Weise fungieren die Fahrbüchereien, die von bibliothekarischem Fachpersonal geleitet werden, als leistungsstarke Versorger im ländlichen Raum.

Darüber hinaus halten die Fachbüchereien spezielle Medienangebote, sog. „Wissensboxen“ für einzelne Nutzergruppen bereit, z.B. für Menschen im Seniorenalter oder mit Demenz, für Schulen und Kindergärten zur Sprach- und Leseförderung.

Das Medienangebot je Bücherbus wird speziell auf die Kundenwünsche in den jeweiligen Gemeinden abgestellt, die nach regelmäßigen Fahrplänen angesteuert werden.

Die Büchereizentrale Schleswig-Holstein bietet an, dass der Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung des Kreises diese besucht verbunden mit einer Besichtigung eines Fahrbüchereibusses sowie der praktischen Darstellung der Onleihe und Wissensboxen.

Zusammenfassend lässt sich somit feststellen, dass Optimierungsmöglichkeiten inhaltlicher Art durch die Kooperationen der Büchereizentrale Schleswig-Holstein mit den verschiedensten Partnern für größere Projekte bereits umgesetzt werden. Damit kommt es zwar nicht zu einer zusätzlichen Belastung des Kreishaushaltes, aber führt auch nicht zu einer finanziellen laufenden Haushaltsentlastung. Lediglich die Gebührenanpassung für die Nutzer der Fahrbüchereien wäre eine Überlegung, höhere Einnahmen zu erzielen. Eine spürbare Entlastung des Kreishaushaltes ist damit jedoch nicht zu erwarten.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Anlage/n: keine